

**Betreff:****Umsetzung des Gewinnerentwurfs aus dem Künstlerischen Wettbewerb zum Kolonialdenkmal****Organisationseinheit:**

Dezernat IV

41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

**Datum:**

16.05.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung)	25.05.2023	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Vorberatung)	07.06.2023	Ö
Umwelt- und Grünflächenausschuss (Vorberatung)	08.06.2023	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	20.06.2023	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	27.06.2023	Ö

**Beschluss:**

1. Dem durch das Kuratorium für den Künstlerischen Wettbewerb zum Kolonialdenkmal vorgeschlagenen Gewinnerentwurf von Patricia Kaersenhout wird entsprechend der Projektbeschreibung in der Anlage 1 zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen in Abstimmung mit der Künstlerin voranzutreiben und umzusetzen und dafür entsprechende Gestaltungs- und Umsetzungsaufträge zu erteilen.

**Sachverhalt:**Hintergrund:

Das 1925 in der Jasperallee eingeweihte Kolonialdenkmal ist seit jeher ein Beleg kolonialpolitischer Propaganda und gibt Anlass zu einem breiten kritischen Diskurs.

Die Diskussionen aufgreifend hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 7. Februar 2023 den Beschluss gefasst, die Verwaltung zu beauftragen, einen künstlerischen Wettbewerb zur zeitgemäßen Kontextualisierung des Kolonialdenkmals ins Leben zu rufen und durchzuführen (DS Nr. 22-20276; VA-Beschluss vom 07.02.2023).

Die entsprechende thematische Herleitung sowie die inhaltlichen Details zum künstlerischen Wettbewerb sind in der DS Nr. 22-20276 enthalten.

Sachstand zum Künstlerischen Wettbewerb:

Die Verwaltung hat in Abstimmung mit dem Kuratorium die formellen und künstlerischen Grundlagen für den Künstlerischen Wettbewerb erarbeitet. Es wurden insgesamt zwölf Künstlerinnen, Künstler und Kollektive eingeladen. Sechs der Eingeladenen haben vollständige Entwurfsskizzen eingereicht.

Die eingereichten Entwürfe wurden zwischen Februar und April 2023 im Rahmen einer Ausstellung im Städtischen Museum öffentlich ausgestellt.

Parallel zur Ausstellung hat das Kuratorium in seiner Sitzung am 22. Februar 2023 einen der Entwürfe als Gewinnerentwurf deklariert und zur Umsetzung vorgeschlagen.

Der durch das Kuratorium ausgewählte Gewinnerentwurf wird nun, entsprechend der Verfahrensmaßgabe des Verwaltungsausschusses vom 7. Februar 2023, den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt (DS Nr. 22-20276).

#### Gewinnerentwurf:

Der Gewinnerentwurf wurde eingereicht von Patricia Kaersenhout. Die 1966 in den Niederlanden geborene, von surinamischen Eltern abstammende Künstlerin, Aktivistin und Frauenrechtlerin betrachtet ihre künstlerische Praxis auch immer als soziale Praxis. Mit ihren Projekten stärkt sie besonders (junge) People of Colour.

Mit ihrem Entwurf (s. Anlage 1) für eine zeitgemäße Kontextualisierung des Kolonialdenkmals in Braunschweig legt die Künstlerin blinde Flecken im Kulturarchiv einer Kolonialgeschichte offen, indem sie in unmittelbarer Nähe des bestehenden Denkmals Heldeninnen und Helden des Widerstands aus ehemals kolonisierten Gebieten und deren Geschichten sicht- und erfahrbar macht. Die vor allem aus schwarzem Granit und schwarzem Hartglas konzipierte Arbeit bietet Gelegenheit, über die Vergangenheit hinaus die Gegenwart und die Zukunft mit neuen Augen zu betrachten und die eigene Rolle zu reflektieren.

Das Kuratorium hat die Auswahl des Gewinnerentwurfs wie folgt begründet:

„Patricia Kaersenhouts Entwurf überzeugt besonders durch seine Qualität auf künstlerische wie auch inhaltliche Weise. Mit ihrer geplanten Installation gelingt ihr eine souveräne Einbettung des bestehenden Denkmals unter Berücksichtigung der städtischen und landschaftlichen Umgebung. Sie denkt Monumentalität neu und schafft eine Kontextualisierung, die weit über die Idee einer skulpturalen Setzung als Gegenentwurf hinausgeht. Die sinnliche und ästhetische Überzeugungskraft des Materials reizt zur Auseinandersetzung. Sie fordert zum Spiel mit Reflexionen im vielfachen Sinn heraus und erzeugt Kommunikation zwischen Werk und Betrachtenden. Im Nähertreten werden Namen lesbar, die für die verschütteten und bewusst gelöschten Biografien von Held:innen des Widerstandes aus ehemals kolonisierten Gebieten stehen. Durch die Abrufbarkeit der individuellen Geschichten per QR-Code wird die Möglichkeit einer Vertiefung erzeugt. So können sich Interessierte mit den Geschichten auseinandersetzen, deren Anzahl im Digitalen unendlich erweiterbar und unabhängig vom Denkmal abrufbar ist. Patricia Kaersenhout regt mit ihrem Entwurf einen Diskurs an, der neue Wege im Umgang mit Erinnerungskultur als Form des Empowerments widerspiegelt.“

#### Weiteres Verfahren:

Nach der Beschlussfassung zum Siegerentwurf werden auf dessen Grundlage die Vorplanungen ausgelöst und auf dieser Basis eine Leistungsbeschreibung erarbeitet. Anschließend wird der Umsetzungsauftrag öffentlich vergeben.

Der Beginn der baulichen Umsetzung ist derzeit für das 3./4. Quartal 2023 geplant. Die Fertigstellung wird für das erste Halbjahr 2024 erwartet.

#### Finanzierung:

Die Umsetzungskosten für den Gestaltungsentwurf wurden durch die Künstlerin zunächst mit einem Gesamtbetrag i.H.v. 268.000 Euro kalkuliert. Die Gesamtkosten lassen sich in vier Teilabschnitte untergliedern (Gesamtkostenübersicht s. Anlage 2):

- 36.000 Euro für Tiefbauarbeiten,
- 119.000 Euro für die Konstruktion des Granitbodens,
- 104.000 Euro für die Konstruktion der Black Mirrors sowie
- 9.000 Euro für die wissenschaftliche Kontextualisierung.

Die für die Umsetzung des Gewinnerentwurfs erforderlichen Mittel sind im FB 41 vorhanden. Konkret sind im Haushalt 2023/2024 100.000 Euro für die Grundfinanzierung hinterlegt. Ergänzend wird FB 41 aus den Stammansätzen sowie entsprechenden Mittelübertragungen die Finanzierungserfordernisse sicherstellen. Es ist zudem beabsichtigt, im Zuge der Realisierung des Gewinnerentwurfs Drittmittel zu akquirieren. Die Drittmittelakquise kann

nach der Beschlussfassung zum Siegerentwurf begonnen werden.

Prof. Dr. Hesse

**Anlage/n:**

Anlage 1: Projektskizze zum Kolonialdenkmal von Patricia Kaersenhout

Anlage 2: Gesamtkostenübersicht

# Project proposal Colonial monument Braunschweig

patricia kaersenhout

When the threads unite they can tie the lion  
*African proverb*

## Introduction

With my proposal for the colonial monument in Braunschweig, I invite bystanders to think about new ways of looking that provide insight into the blind spots within the cultural archive of a colonial history. My artistic journey places ideas about race, gender, sexuality, religion and history at the center of contemporary art. Concepts like the cultural archive and white innocence, articulated by scholars like Gloria Wekker in the Dutch context, shape our understanding of what is read as ignorance, innocence, and how racial tensions reverberate. In much of my work I ask viewers to think about these histories in relation to destruction, guilt, power and wealth. The cultural archive is not just about absence and silence, but about how the past is made present.

How do we give meaning to what we don't see? What is the function of the blind spot? What lingers? What can't be seen? How do we feel? What continues to haunt us? And what binds us?

## The Black Mirror or Obsidian mirrors



Obsidian mirrors were used around the time of the Aztecs and have been found in Michoacán, the Central Valley of Mexico and Oaxaca. Mirrors have been used in ancient Mexico for centuries. The Aztecs were already able to see different worlds in different ways before they used Obsidian mirrors. Obsidian is a naturally occurring volcanic glass formed from cooled lava. It turned out to be a valuable raw material for the manufacture of all kinds of utensils including mirrors. They became sought-after, exotic objects among the aristocracy of Europe. The obsidian was also called 'the talking stone'. An obsidian mirror could reflect images and destiny, and a smoking obsidian mirror would communicate sacred messages to people. Just as sound can be thrown back in the form of an echo, images from the past can be thrown back and reflected visibly in the form of smoke and mirrors. ( for more in-depth info please read further in enclosed document no.3)

## The Claude glass



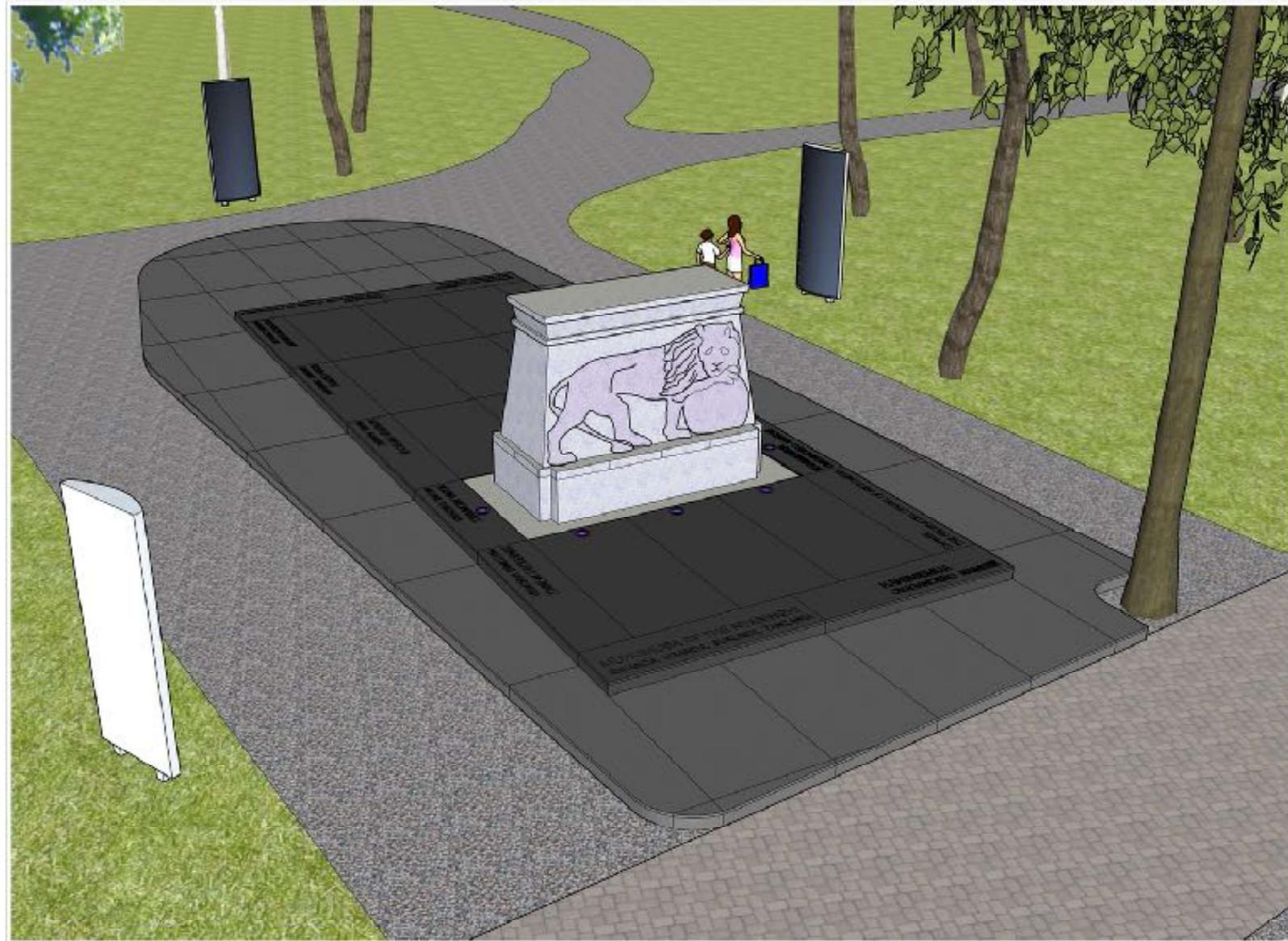
In the early 19th century, a new kind of perception emerged. There was a rift between technocratic models in which looking was understood as essentially passive independent of the subject. Based on a radical distinction between inside and outside; a physiological model of vision in which looking became subjective and the visual experience was felt in the body of the observer.

The Claude glass is named after Claude Lorrain, a French landscape painter who was loved for his sunset depictions of Roman ruins and landscapes. Carrying a Claude glass was like having a portable Lorrain in your pocket, ready to transform any tangle of trees and rocks into a vision of painterly charm. The popularity of the Claude glass was accompanied by a revolution in the way Europeans thought about landscapes.

This transformation was driven by a new development in aesthetic theory: the emergence of 'the picturesque', which connected the sublime and the beautiful as a guiding aesthetic ideal. As the picturesque garden became a European style, it took on intriguing political significance. The wide variety of plants, winding walks and the appearance of naturalness were seen as hallmarks of the 'enlightened' European spirit. ( for more in-depth info please read further in enclosed document no.3)

I visited the monument on September 22 and informed if it was possible to remove the shrubs and the fence surrounding the monument and if I could use the area around the monument as well. After receiving a positive answer I knew immediately what my design would look like;

A raised platform of black shiny granite glass will surround the monument. Which is a reference to the Obsidian mirror. This plateau will have the same height as the base of the monument, and fully 'embraces' the monument. The black granite functions as a black mirror in which the dark colonial history that the monument represents is reflected.



all rights reserved by Woodworks Veenendaal 574 10 19GL Amsterdam [www.woodworks.nl](http://www.woodworks.nl)

WOODWORKS  
Granite Floor Monument  
Drawing 5 Version 27-11-2022



page 1-1

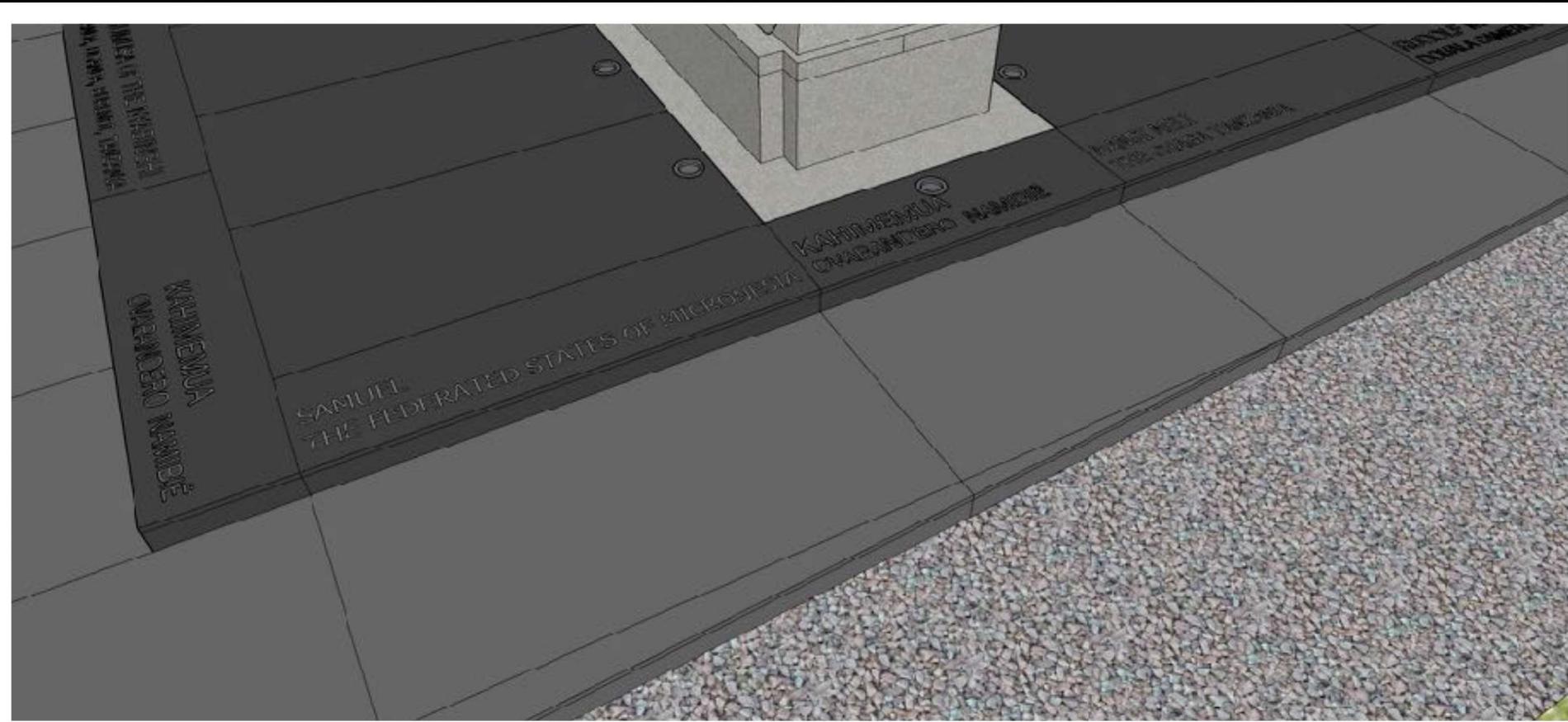
The Black Mirror 'embracing' the monument



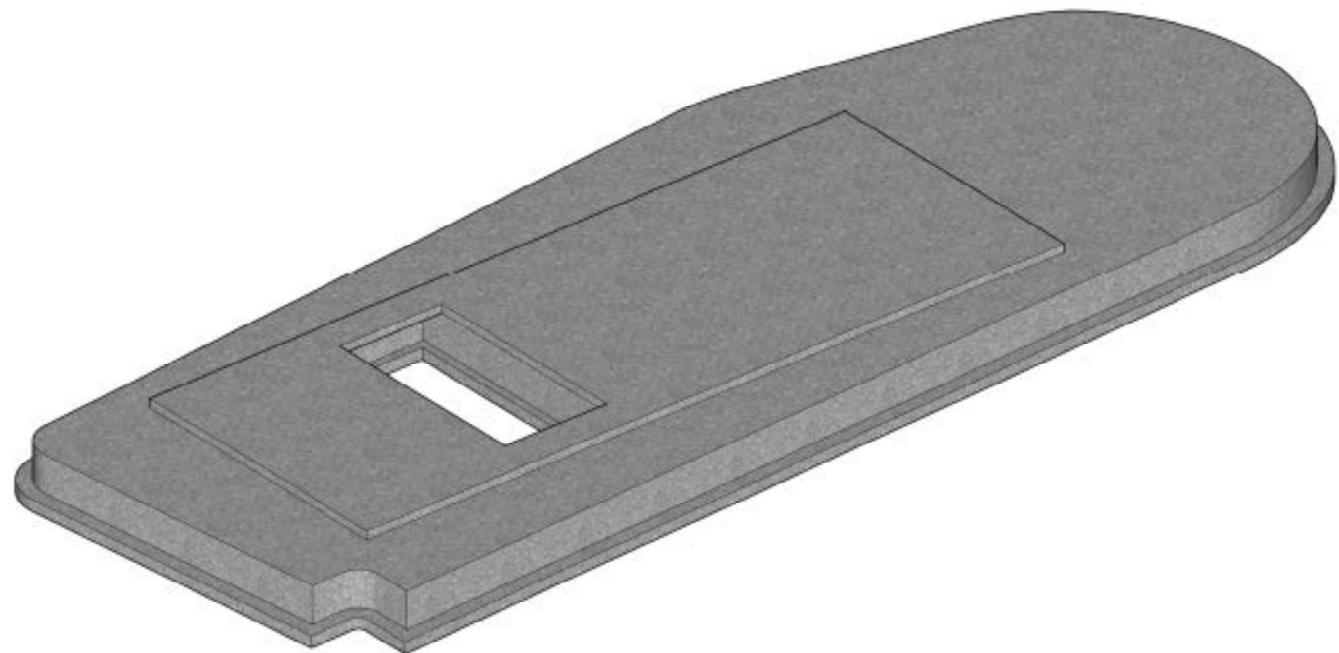
The 'black mirror' made of black shiny granite is surrounded by grey matte granite

The names of resistance heroes who fought against the German colonial occupier are sandblasted in the granite. They also refer to tombstones. Many resistance heroes were never given a grave and were often literally destroyed by the colonizer to prevent them from being given a hero status.

The stories of the resistance heroes can be listened to via a QR code that will be placed in the vicinity of the monument.



Kahimemua Nguvauva c.1850 -1896 Ovabandero Namibia



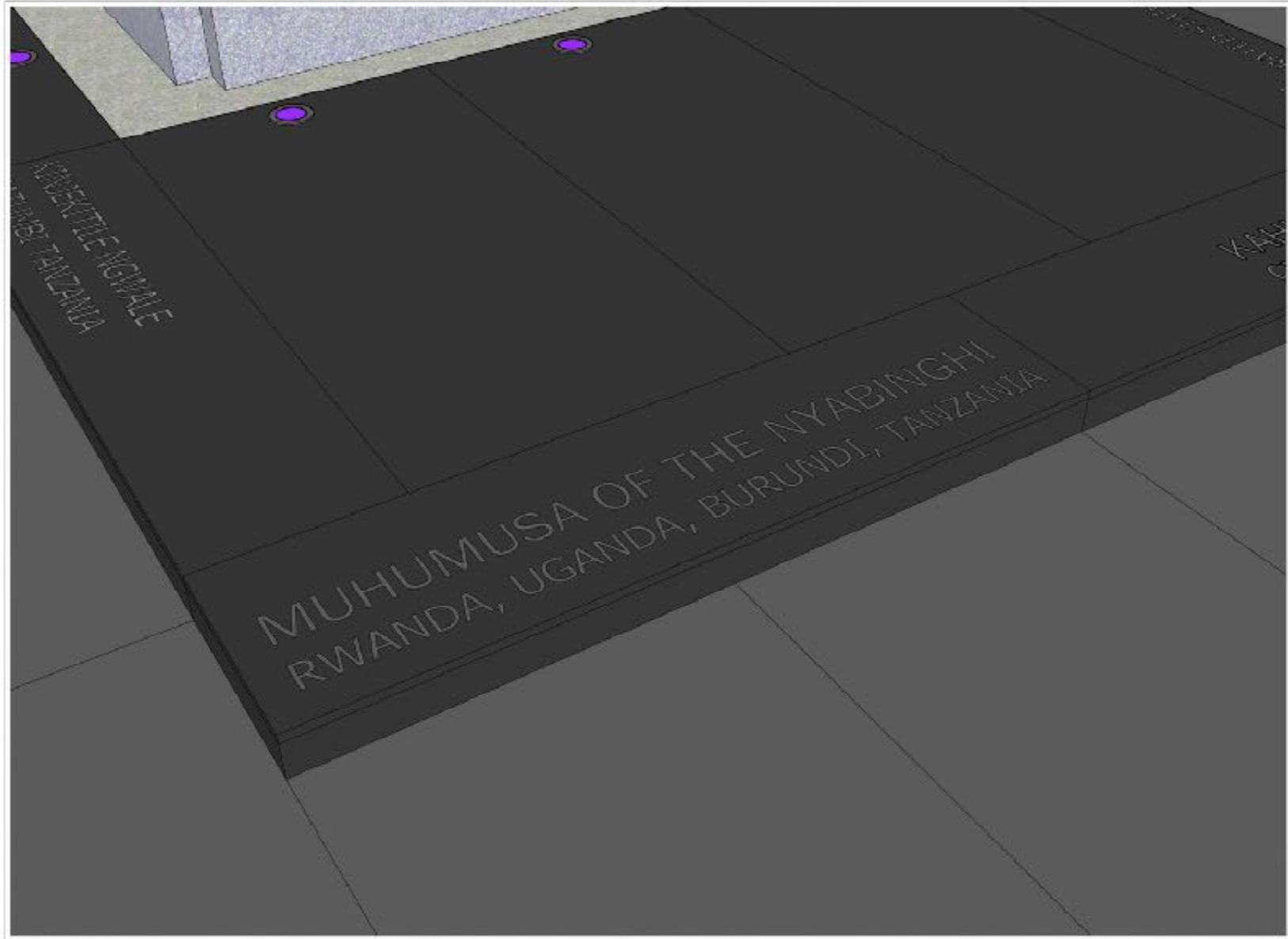
Concrete Foundation  
Monument  
Drawing 1  
Version 27-11-2022



page 1-1

all rights reserved by Woodworks Veenendaal 574 1019BL Almere/Amsterdam | www.woodworks.nl | info@woodworks.nl

At night the monument will be illuminated with violet light by means of spotlights that will be sunken into the black granite surrounding the monument. Violet is the last color in the color spectrum, it is the color of being present and not being present. It symbolizes the boundary between being and not being, seeing and not seeing. With the color violet, the monument is healed because violet can create equality between all people. With the color violet the monument is 'liberated' from representing power and oppression.



all rights reserved by WoodWorks Veenendaal 5734 LD Veenendaal [www.woodworks.nl](http://www.woodworks.nl) [Info@woodworks.nl](mailto:Info@woodworks.nl)

Granite Floor Monument  
Drawing 6 Version 27-11-2022

 page 1-1

the stories and names are included in a separate document no4.

Please note that I am still in the midst of my research and that the stories are not yet complete.

# The Black Mirrors

*Reflecting the past, being the present, shaping the future*

A number of upright plates ( mirrors) from black tempered glass will be placed on the traffic divider, size: 2.50m in length and 1.00m in width. The mirrors are placed in such a way that the monument is reflected in parts. As a result, the monument is visually 'broken'. In order to see this 'broken' reflection, the viewer will always have to stand with its back towards the monument while at the same time sees him/ herself reflected within the monument. Listening to the life stories of the heroes, the visitor is confronted with a dark past, with a dark side of him/herself, but it also offers an opportunity to transcend that past and look at the present and the future with new eyes.

Stories of resistance heroes

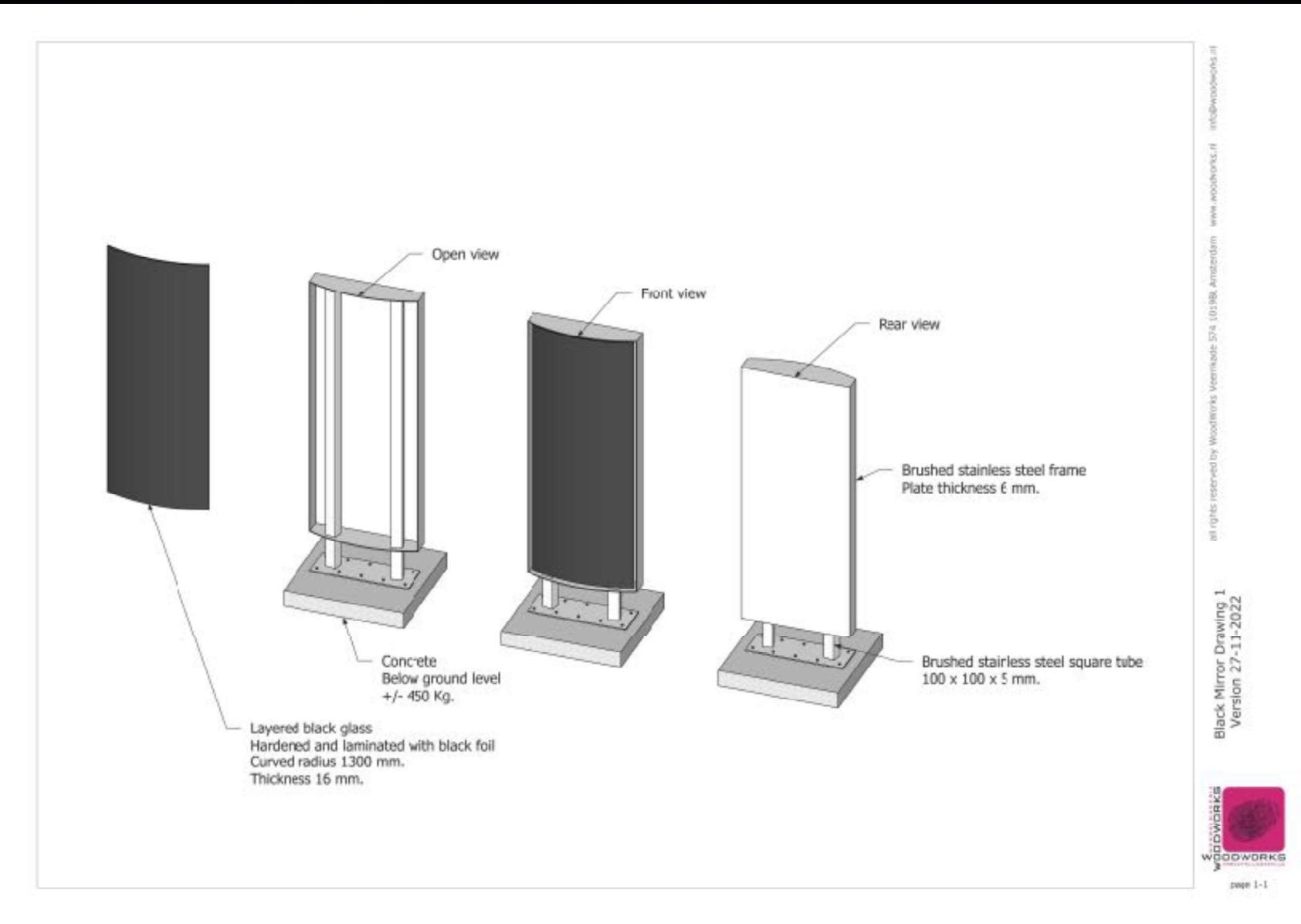
The stories can be listened to via a QR code that will be placed in the vicinity of the monument. Prof. Dr. Julia Roth will narrate a short introduction about German Colonialism to place the stories in a broader historical context. To prevent the audience from becoming passive and neutral listeners questions will be asked to evoke emotions. For example:

What do you see reflected? What part of your body responds to the stories? What do you feel? Will you share the stories? Did your perceptions change?

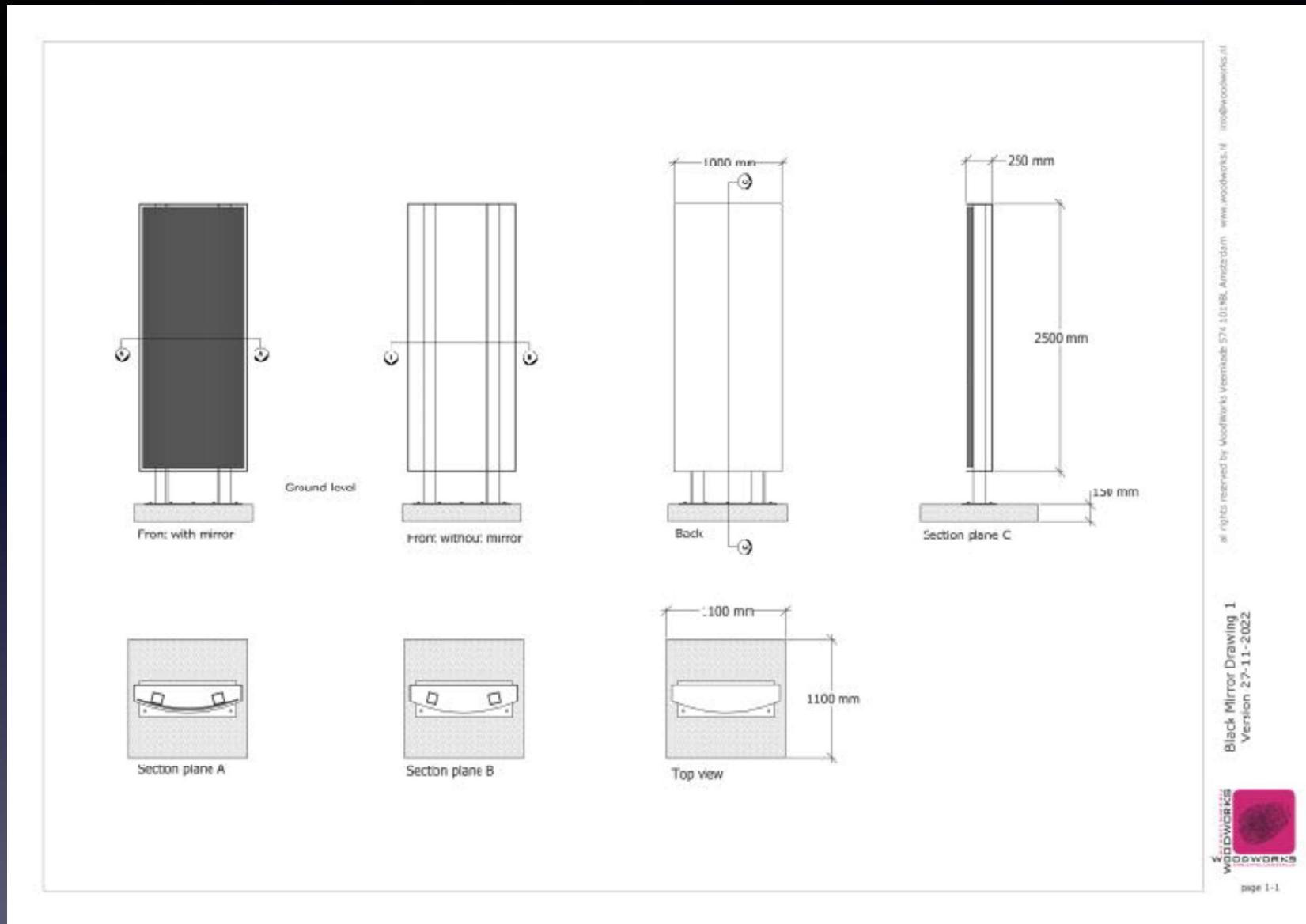
The viewer looks into the past while being present in the now, and might reject what the monument represents. And in doing so shapes the future.



Viewers looking into the past while being present in the now



The stainless-steel frames of the Black Mirrors enclose and protect the glass all around. The stainless-steel plate, from which it is made, is bend at the edges and welded in the corners. The legs of the frames, square tubes, are continuous inside to the top for extra stability. The legs are welded to a baseplate. This baseplate is mounted on a concrete foundation-plate with ten 12mm. anchors. This concrete foundation-plate is placed below ground level and has a high weight. (for more detailed info see enclosed technical description )



The curved glass, the Black Mirror itself, is glued on the square tubes which are positioned at the correct angle. The expansion and contraction of the stainless-steel will not affect the glass because there is a free open space of 35mm around the glass.

**Gesamtkostenentwurf gemäß der Erstkalkulation der Künstlerin Patricia Kaersenhout**

<b>Tiefbauarbeiten:</b>	Preis (netto)	VAT 19%
Baustelleneinrichtung	2.400,00 €	456,00 €
Aufbrucharbeiten	1.800,00 €	342,00 €
Erdarbeiten	3.000,00 €	570,00 €
Straßenentwässerung	500,00 €	95,00 €
Tragschichten	3.500,00 €	665,00 €
Steinsetzarbeiten	6.000,00 €	1.140,00 €
Stundenlohn	2.800,00 €	532,00 €
Entsorgungskosten und Bodenuntersuchung	5.000,00 €	950,00 €
Zuschlag Zeitvertrag	4.000,00 €	-
Unvorhergesehene Kosten	2.250,00 €	-
<b>Gesamtkosten Tiefbauarbeiten</b>	<b>31.250,00 €</b>	<b>4.750,00 €</b>
		<b>36.000,00 €</b>

<b>Granitboden:</b>	Preis (netto)	VAT 19%
Polierter schwarzer Granit	35.760,00 €	6.794,40 €
Matter schwarzer Granit	43.086,37 €	8.186,41 €
Bodenscheinwerfer	2.812,00 €	534,28 €
Sandstrahlen der Namen	7.259,00 €	1.379,21 €
Spezialverarbeitung	2.460,00 €	467,40 €
Zusätzliches Material	3.855,00 €	732,45 €
Transport nach Braunschweig mit zertifiziertem Transporteur	3.250,00 €	617,50 €
Handhabung	1.200,00 €	228,00 €
Konstruktionszeichnung	730,00 €	138,70 €
<b>Gesamtkosten Granitboden</b>	<b>100.412,37 €</b>	<b>19.078,35 €</b>
		<b>119.490,72 €</b>

<b>Black Mirrors:</b>	Preis (netto)	VAT 19%
Edelstahl	29.352,83 €	5.577,04 €
Trägerplatte	2.115,37 €	401,92 €
Betonanker	342,50 €	65,08 €
Spiegel	30.927,00 €	5.876,13 €
Rahmenproduktion	8.481,00 €	1.611,39 €
Transport und Glasinstallation	985,00 €	187,15 €
Transport nach Braunschweig mit zertifiziertem Transporteur	3.250,00 €	617,50 €
Installation Spiegel von zertifiziertem Unternehmen	3.250,00 €	617,50 €
Technische Planung durch zertifizierten Ingenieur (Spiegel)	3.900,00 €	741,00 €
Technische Planung durch zertifizierten Ingenieur (Betonsockel)	3.250,00 €	617,50 €
Konstruktionszeichnung	1.460,00 €	277,40 €
<b>Gesamtkosten Black Mirrors</b>	<b>87.313,70 €</b>	<b>16.589,60 €</b>
		<b>103.903,30 €</b>

<b>Wissenschaftlicher Teil:</b>	Preis (netto)	VAT 19%
Tonaufnahmen und -bearbeitung der Geschichten, 3 Tage	1.200,00 €	228,00 €
Vertonung und Einsprechen der Geschichten auf Englisch	2.333,00 €	443,27 €
Erstellen und Bestücken einer Website	770,00 €	146,30 €
Erstellung Themeneinleitung und Einsprechen der Geschichten	1.780,00 €	338,20 €
Übersetzung der 14 Held:innen-Geschichten ins Deutsche	1.576,80 €	299,59 €
<b>Gesamtkosten wissenschaftlicher Teil</b>	<b>7.659,80 €</b>	<b>1.455,36 €</b>
		<b>9.115,16 €</b>

**Gesamt 268.509,19 €**